

Klingender Unterhaltungsabend

Frauenchor Neuenstein e.V.

am 26. Oktober 2019

Mit dem schönen Begrüßungslied "Lieder" aus der Feder von Udo Jürgens begann der 20. "Klingende Unterhaltungsabend", der mit viel Sachverstand und Gefühl von Dirigent Willibald Wick zusammengestellt war. Die Vorsitzende Ingrid Hofmann konnte zahlreiche Gäste in der Stadthalle begrüßen. Unter dem Motto "Oper, Operette und Klassik" sang der Frauenchor den "Abendchor" von K. Kreutzer, "Das Gebet der Agathe" von C. M. von Weber, die "Barkarole" von J. Offenbach und den "Second Waltz" von D. Schostakowitsch.



Tanja Süßmann begleitete alle Lieder des Konzerts professionell mit dem Flügel. Nach der Pause bereicherte zusätzlich Bernd Wick am Schlagzeug die Vorträge.

Miriam und Michael Süßmann waren als Überraschungsgäste gekommen. Miriam sang mit ihrer schönen Stimme aus dem Musical "Elisabeth" den Titel "Ich gehör nur mir" und aus dem Musical "Mozart" das Lied "Gold von den Sternen". Begleitet wurde sie von ihrem Bruder Michael am Flügel.



Im Anschluss wurden vom Frauenchor ebenfalls Musical-Melodien gesungen: "Memory" aus "Cats", "Chim Chim Cheree" aus "Mary Poppins", "Let the sunshine in" aus "Hair" und "Ich hätt' getanzt heut' Nacht" aus "My Fair Lady".

Nach der Pause waren Küchenlieder und Moritaten an der Reihe. Eine aufwändig gestaltete, zweigeteilte Bühne mit Garten- und Küchenteil verblüffte die Zuschauer. Wäscheleine, Küchenherd und viele alte Requisiten bildeten den Rahmen für einen "Kleinen Chor" aus Sängerinnen mit männlicher Unterstützung. Mit "Du, du liegst mir im Herzen" begann der zweistimmige Gesang, gefolgt von "Ein Mops kam in die Küche". Zum Weinen schön wurde es mit dem "Mariechen", verkörpert von Silvia Bürk, das im Garten saß und singend ankündigte, sich mit ihrem Kind in den See zu stürzen.

Einen besonderen Auftritt hatte Olaf Norkus, der als Scherenschleifer mit seinem Hund auf die Bühne kam. Herzerreißend war sein Erscheinen ohne Hund, und er schliff mit Tränen im Gesicht die Messer und die Scheren.



Angenehmer war es dann "Im grünen Wald, da wo die Drossel" singt, doch auch dort lauerte ein Jäger auf das Rehlein. Müde kehrte der Wandersmann Roland Mögerle zurück und holte sich bei der Gärtnerin Gertrud Norkus einen Blumenstrauß. Sie besangen im Duett ihre Erlebnisse. "Sabinchen war ein Frauenzimmer" war die schreckliche Moritat über das arme Küchenmädchen. Fröhlich endete das kleine Singspiel mit "Zwei rehbraune Augen". Im Garten sangen und arbeiteten Andrea Gebert und Margit Henker. In der Küche waren Brigitte Steiner-Sönmez, Ursula Stark, Heike Herrmann und Ingrid Hofmann zu sehen und zu hören. Dirigent Willibald Wick begleitete alle Gesangsbeiträge am Flügel.



Sabinchen war ein Frauenzimmer,
gar hold und tugendhaft ...

Im nächsten Liedblock "B wie Beatles und Bee Gees" wurden zunächst sieben Titel der Beatles gesungen, zum Beispiel "She loves you", "Michelle" oder "Obladi, oblada". Beim Titel "Hey Jude" sang Margarete Hinz ein sehr gefühlsvolles Solo. Die Bee Gees-Titel "Words", "Saved by the bell", "Don't forget to remember" und "Massachussetts" folgten. Alle Titel wurden in englischer Sprache gesungen, was dem Chor einiges abverlangte.

Als dritte Überraschungsgäste präsentierten sich auf "Wolke 7" drei Landpomeranzen, die schon aus früheren Veranstaltungen bekannt waren. Margarete Herrmann, Mathilde Dick und Anne Pilz, jede mit ihrem typischen Dialekt, parlierten diesmal vor allem über Neuenstein. Annes neue Gärtnerinnenqualitäten waren ebenso Gesprächsstoff wie der pinkfarbene BUGA-Zwerg Karl, der Neuensteiner Bürgermeister Karl Michael Nicklas als E-Bike-Fahrer, der Zustand des Salzwegs, der Ausgang der Gemeinderatswahl oder der Bau eines Seniorensportplatzes. Dass Margret aus ihrem Wolke7-Traum gerissen wurde, hatte sie ihrem Mann Heinz zu verdanken, der sie zur kalbenden Kuh in den Stall rief.



Im letzten Liedblock waren noch die Stücke "You raise me up", "The way old friends do", "Bene, bene, bene" und "Arrivederci Hans" zu hören.

Mit der deutschen Fassung von "Obladi, oblada" endete ein gelungener "Klingender Unterhaltungsabend".

Allen Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön für alle Mühe!

Bericht: Ingrid Hofmann
Fotos: Aus diversen Quellen